

St.-Elisabeth-Bote

Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus "St. Elisabeth" in Auw a. d. Kyll

13. Jg. Nr. 23/2019 DREIZEHNTER SONNTAG IM JAHRESKREIS 30.06.2019

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

Sonntag 30.06. DREIZEHNTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.30 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw an der Kyll
für + Frau Christel Niederprüm

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher

Montag 01.07. Vom Wochentag

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw an der Kyll
für die "Armen Seelen", deren niemand im Gebet gedenkt

18.30 Uhr Stammtisch der Professoren der Theologischen Fakultät Trier im
Hotel "Deutscher Hof" in Trier

Dienstag 02.07. Mariä Heimsuchung (Visitatio BMV)

18.00 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw an der Kyll
für die verstorbenen Eheleute Matthias und Hildegard Jakobs

Mittwoch 03.07. Hl. Apostel Thomas

In der Schwesternkapelle keine hl. Messe

Donnerstag 04.07. Vom Wochentag - Hl. Bischof Ulrich von Augsburg

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw an der Kyll
für die Lebenden und Verstorbenen der Fam. Huur

Freitag 05.07. Vom Wochentag - Hl. Antonius Maria Zaccharia, Ordensgründer

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw an der Kyll
für + Sr. M. Silva als Jahrgedächtnis

Samstag 06.07. Hl. Goar, Priester - Hl. Maria Goretti, Jungfrau

In der Schwesternkapelle von Auw keine hl. Messe

Sonntag 07.07. VIERZEHNTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.30 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw an der Kyll
für + Herrn Alois Schumacher und Sebastian Heck

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher

VOR 50 JAHREN. Am ersten Juli-Sonntag 1969, vor 50 Jahren, war meine Heimatprimiz in Auw. Die Hl. Messe fand bei herrlichem Sommerwetter im Freien statt, auf dem festlich geschmückten Platz, wo sich heute der Spiel- und Sportplatz befindet. Dorthin zogen wir, begleitet vom Musikverein "Lyra" aus Preist. Es sang der gemischte Chor unter Leitung von Berthold Schwamborn (Hosten). Die Predigt hielt Prälat Professor Dr. Wilhelm Bartz (Trier), aus Wettlingen in der Pfarrei Bettingen an der Prüm.

70 JAHRE GRUNDGESETZ. Die Verfassung unseres Landes, das Grundgesetz, hatte vor kurzem 70. Geburtstag. Es ist die beste Verfassung, die Deutschland je hatte. Die Präambel lautet: "Im Bewusstsein unserer Verantwortung vor GOTT und den Menschen, von dem Willen beseelt, als gleichberechtigtes Glied in einem vereinigten Europa dem Frieden der Welt zu dienen, hat sich das Deutsche Volk kraft seiner verfassungsgebenden Gewalt, dieses Grundgesetz gegeben."

Impressum. Der „St.-Elisabeth-Bote“ erscheint wöchentlich und ist unentgeltlich. Verantwortlich für den Inhalt: Msgr. Prof. Dr. Andreas Heinz, Maximinerweg 46, 54664 Auw an der Kyll; Tel. (06562) 8155; E-Mail heinz@uni-trier.de

SOMMERFERIEN. In Rheinland-Pfalz sind in diesem Jahr die großen Sommerferien vom 1. Juli bis zum 9. August. Den Kindern erholsame Ferien und allen, die Urlaub machen, einen schönen Urlaub!

PRIESTERWEIHE. Am 8. Juni war im Hohen Dom zu Trier Priesterweihe. Geweiht wurde Diakon Sebastian Kühn, der einzige Neupriester unseres Bistums in diesem Jahr. Wir freuen uns, dass er als Kaplan in unserer Pfarreiengemeinschaft Speicher eingesetzt wird. Am 1. September wird er seinen Dienst in unseren Pfarreien aufnehmen.

WAHLERGEBNISSE. Bei den Wahlen am 26. Mai wurden auch die Ratsmitglieder in den Verbandsgemeinden neu gewählt. In der Verbandsgemeinde Speicher erhielt die CDU 10 Sitze, SPD 8, FDP 3 und UBL 3. In der Verbandsgemeinde Bitburg-Land erhielt die CDU 14 Sitze, SPD 10, Grüne 5 und Freie Wähler 5. In der Verbandsgemeinde Südeifel (Neuerburg/Irrel) erhielt die CDU 13 Sitze, SPD 7, Grüne 5, UBV 3. In der Verbandsgemeinde Prüm erhielt die CDU 15 Sitze, SPD 5, FDP 2, Grüne 4, Freie Wähler 10.

GEMEINDERAT. In den Gemeinderat Auw an der Kyll wurden gewählt: Günter Kirsch (59), Wolfgang Koster (52), Marco Heinz (28), Anja Heinz (28), Rolf Driesen (28), Bernhard Schäfer (28).

KULTURSOMMER. Am Sonntag, dem 30. Juni, um 17.00 Uhr im Plein-Wagner-Haus in Speicher Vortrag von Christian Willmann "DER JAKOBSWEG".

BESUCH IN LOTHRINGEN. Anfang Juni dieses Jahres hat Bischof Stephan Ackermann mit einer Vertretung des Trierer Domkapitels den Bischof von Saint-Dié in Lothringen besucht. Der Bischof, der in Epinal wohnt, hat während der Heilig-Rock-Tage im Dom zu Trier auf Deutsch gepredigt. Die Trierer Delegation besucht auch die Pfarrei Mattaincourt, wo der in Trier 1589 zum Priester geweihte hl. Peter Fourier (Gedenktag: 10. Dezember) gewirkt hat. Dort wird Bischof Stephan Ackermann eine hl. Messe feiern. Das Bistum Saint-Dié war vor der Französischen Revolution (1789) eines der lothringischen Suffraganbistümer der alten Kirchenprovinz Trier. Dem Erzbistum Trier unterstanden damals die lothringischen Diözesen Metz, Toul und Verdun sowie seit 1777 auch Nancy und Saint-Dié.

PARTNERSCHAFT. Die Stadt Trier ist mit mehreren Städten im Ausland verschwistert. Es gibt seit 1958 auch eine Städtepartnerschaft mit der italienischen Stadt Ascoli Piceno. Der Grund für diese Verbindung zwischen der Bischofsstadt an der Mosel und der Bischofsstadt in Mittelitalien ist der hl. Emidius, der am 5. August im Trierer Bistumskalender steht. In Ascoli wird er groß als der erste Bischof der Stadt verehrt. Im Jahre 304 soll er dort den Märtyrertod erlitten haben. Dieser Bischof Emidius, San Emidio oder San Migno, wie die Italiener ihn nennen, stammte aus Trier. Von daher also die Städtepartnerschaft zwischen Ascoli Piceno und Trier an der Mosel. Vom 4. bis 9. Oktober wird in diesem Jahr eine Delegation aus Trier die italienische Partnerstadt besuchen. Ich bin eingeladen worden, an dieser Reise nach Ascoli Piceno teilzunehmen. Es ist die Gegend, wo immer wieder schwere Erdbeben großen Schaden anrichten. Der hl. Emidius wird deshalb auch als Schutzpatron gegen Erdbebengefahr verehrt. Wir wollen hoffen, dass wir im Herbst vor dieser Gefahr bewahrt bleiben.

ÄPES FIR ZE LAACHEN.

- Die Kinder bekommen im Religionsunterricht als Hausaufgabe auf, die Strophen vom Lied "Lobe den Herren" in ihr Religionsheft zu schreiben. Bei der Kontrolle der Hefte sieht der Lehrer, dass ein Schüler geschrieben hat: "Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren. Lob ihn, o Seele, vereint mit den himmlischen GÖREN ...".
- Christi Himmelfahrt. Achim, der in diesem Jahr zur Erstkommunion gegangen ist, hat keine Lust, zur Messe mitzugehen. Er will lieber spielen. Die Oma ermuntert ihn, mitzukommen. Sie sagt dem Enkel: "Heute ist ein hohes Fest. Heute ist Jesus in den Himmel aufgefahren." Darauf Achim. "Dann kann ich ja weiterspielen. Dann treffen wir ihn in der Kirche ja sowieso nicht." (Mitgeteilt von Frau Klara Nosbüsch aus Hüttingen).

